Herrmann unterstützt Integration im Landkreis Kulmbach

16. Juli 2019

+++ „Wir wollen die wertvolle Integrationsarbeit unserer Ehrenamtlichen nach Kräften unterstützen. Die ehrenamtlichen Integrationshelfer in Kulmbach bekommen daher jetzt zwei hauptamtliche Integrationslotsen an die Seite gestellt. Als Integrationsprofis werden die Integrationslotsen starker Partner der Ehrenamtlichen sein für eine noch erfolgreichere Integrationsarbeit im Landkreis Kulmbach." Das hat heute Bayerns Innen- und Integrationsminister Joachim Herrmann angekündigt. Mit bis zu 60.000 Euro wird der Freistaat den Landkreis Kulmbach bei diesem Projekt unterstützen. Gut angelegtes Geld, wie Herrmann findet: „Wir investieren in Kulmbach in eine erfolgreiche Integration und damit in den Zusammenhalt unserer Gesellschaft. Außerdem machen wir klar: Wir stehen eng an der Seite unserer vielen ehrenamtlichen Helfer. Ihr großes Engagement macht die Integrationsarbeit in Bayern so erfolgreich." +++

Wie Herrmann erklärte, wurde das Projekt ‚Hauptamtliche Integrationslotsen' bereits 2018 für alle bayerischen Landkreise und kreisfreien Städte geöffnet, nachdem sich das Modellprojekt im Jahr 2017 als voller Erfolg erwiesen hat. Mit dem Landkreis Kulmbach fördert der Freistaat im Jahr 2019 insgesamt bereits 84 Landkreise und kreisfreie Städte. Für das Förderprojekt stehen auch im Jahr 2019 insgesamt 6,5 Millionen Euro zur Verfügung. „Ich freue mich, dass nun auch die Integration im Landkreis Kulmbach kräftig hiervon profitiert", so Herrmann.

Die Integrationslotsinnen und -lotsen sind auf kommunaler Ebene tätig und wirken als Koordinatoren und Netzwerker. Sie unterstützen, informieren und schulen die Ehrenamtlichen des jeweiligen Landkreises und der jeweiligen kreisfreien Stadt in allen Belangen der Integration. Seit 2018 umfasst ihr Angebot zusätzlich den Themenkreis Asyl. Die Integrationslotsen decken damit auch die Aufgaben der bisherigen Ehrenamtskoordinatoren Asyl mit ab.

Pressemitteilung auf der Seite des Herausgebers